

**Der Eintritt für die Kinder der Eroberer –  
Ein Kommentar über die Einführung in die Handlungen von  
Bodhisattvas**

Kapitel 10: Die Widmung

Eine Erklärung der Schulung in der Großzügigkeit des Weggebens von Körper,  
Besitztümern und Wurzeln von Tugend für den Zweck von anderen

Autor: Gyalsab Rinpoche  
Subjekt: Bodhichitta und die Sechs Vollkommenheiten

Übersetzer: Fedor Stracke

Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieses Werks darf ohne die schriftliche Erlaubnis von Fedor Stracke in irgendeiner Form oder durch irgendwelche Mittel, elektronisch oder maschinell, einschließlich Fotokopieren, Aufnahmen oder durch Datenspeicherung und Vervielfältigungssysteme oder –technologien, die gegenwärtig bekannt sind oder später entwickelt werden, vervielfältigt werden.

© Fedor Stracke

**Mit Erlaubnis zur Vervielfältigung für das FPMT Basisprogramm.  
Zentren ist es gestattet, so viele Kopien wie benötigt werden, zu  
drucken oder den Studenten elektronische Kopien zu geben.**

## **Inhaltsverzeichnis**

**Erklären der Schulung in der Großzügigkeit des Weggebens von Körper, Besitztümern und Wurzeln von Tugend für andere mit dem Zweig der Widmung**  
(Erklären der Worte des Kapitels; Erklären des Namens des Kapitels)

**Erklären der Worte des Kapitels**

(Kurzgefasst: Mögen alle Lebewesen die Bodhisattva-Schulungen betreten;  
Ausführliche Widmung; Niederwerfung, indem man sich an die Güte erinnert)

**Kurzgefasst: Mögen alle Lebewesen die Bodhisattva-Schulungen betreten**

Durch jegliche Tugend meines Verfassens der Einführung in die Bodhisattva-Handlungen Mögen alle Wanderer Die Bodhisattva-Handlungen betreten. [1]

Der Autor des Kommentars sagt: Durch jegliche Tugend, die durch das Verfassen dieser ausführlichen Darstellung wie man die Handlungen von Bodhisattvas durch das vollkommene Praktizieren der Pfade der drei Wesen betritt, den Pfad für eine Person, Erleuchtung zu erlangen, welcher der Zweck aller Lehren ist, entsteht und durch die Tugend, die durch Erklären, Zuhören und Kontemplieren der Bedeutung, entsteht, mögen alle Wanderwesen die Bodhisattva-Schulungen entsprechend praktizieren.

*Aus dem Sutra, das von dem Ozean an Weisheit erbeten wurde:*

Genau wie ein Tropfen Wasser, der in den großen Ozean gefallen ist,  
Nicht erschöpft für so lange Zeit wie der Ozean nicht austrocknet,  
Erschöpft die Tugend, die vollkommen der Erleuchtung gewidmet ist,  
Nicht bis Erleuchtung erreicht ist.

Nachdem man die zuvor erwähnten Nutzen kontempliert hat, wie dass Tugend, die ansonsten in der Zwischenzeit aufgebraucht werden würde, wenn sie ungewidmet wäre, nicht vollkommen aufgebraucht wird, sondern ansteigt, und dass sogar geringe Tugend ein großes Resultat hervorbringt, übe dich darin, sogar die geringste Tugend der höchsten Erleuchtung für alle Lebewesen zu widmen.

*Denn das Sutra der Weisheit, die jenseits gegangen ist, sagt:*

Widme alle Wurzeln von Tugend nur der allwissenden transzendenten Weisheit,  
Und nicht den Hörer- und Selbstbefreier-Stufen.

Diese Tugenden müssen gewidmet werden, indem sie von der Weisheit, die die Abwesenheit von wahrhaftiger Existenz der **drei Kreise** realisiert, gehalten werden.

Der Unterschied zwischen Widmung und Gebet

Ein Gebet ist durch ein Bestreben ohne irgendetwas als Ursache für das, was angestrebt wird, charakterisiert. Eine Widmung ist durch ein Bestreben charakterisiert, das eine kausale Tugend in eine Ursache für das erwünschte Resultat umwandelt.

### **Ausführliche Widmung**

(Widmung für den Zweck von anderen; Widmung für den Zweck von selbst; Widmung für die Zunahme des Dharma, der Quelle von Glück)

### **Widmung für den Zweck von anderen**

(Widmen für Zwecke der Welt; Widmen für Zwecke, jenseits der Welt gegangen zu sein)

### **Widmen für Zwecke der Welt**

(Befrieden von Leiden wie Krankheit; Befrieden von Leiden wie die niederen Bereiche; Widmen für glückliche Wanderungen; Widmen auf eine zusammengefasste Art für den Zweck aller Lebewesen)

### **Befrieden von Leiden wie Krankheit**

(Widmen für temporäres Glück; Widmen für letztendliches Glück)

### **Temporäres Glück**

Mögen jene, die in allen Richtungen gefunden werden können,

[2]

Verblindet von Leid in Körper und Geist,  
Einen Ozean von Glückseligkeit und Glück  
Durch meine Verdienste erlangen.

Mögen jene, die in allen Richtungen gefunden werden, die durch die Leiden physischer und geistiger Krankheit gehalten werden, von ihrer Krankheit befreit werden und mit einem Ozean von physischer und geistiger Freude durch was immer an Verdiensten ich für Glück habe, erfüllt werden.

### **Letztendliches Glück**

Für so lange wie sie in zyklischer Existenz sind  
Mögen sie nie vom Glück entfernt werden.

[3]

Mögen Wanderer ununterbrochen  
Das höchste Glück erlangen.

Mögen diese Wanderer bis zum Ende von zyklischer Existenz nie vom Glück entfernt werden und mögen sie am Ende die unaufhörliche Ursache für das höchste Glück erlangen.

### **Befrieden von Leiden wie die niederen Bereiche**

(Befrieden der Leiden der Höllen; Widmen für Tiere und hungrige Geister)

### **Befrieden der Leiden der Höllen**

(Widmen für die schnelle Befriedung der Leiden; Widmung für Befriedung durch die Kraft von anderen)

### **Widmen für die schnelle Befriedung der Leiden**

(Befrieden von Leid allgemein; Befrieden der Leiden der kalten Höllen; Befrieden der Leiden der heißen Höllen)

### **Befrieden von Leid allgemein**

Mögen alle verkörperten Wesen, die es gibt,  
[4]  
In all den Höllenbereichen,  
Die in den vorübergehenden Welten gefunden werden,  
Glücklich sein und Glückseligkeit durch Glück erlangen.

Möge jedes Leiden von jedem verkörperten Wesen in all den heißen und kalten Höllenbereichen, die in all den vorübergehenden Bereichen gefunden werden, die sich bis an das Ende des Raums ausdehnen, befriedet sein, und mögen sie mentale Freude durch die Glückseligkeit des Bereiches der Großen Glückseligkeit erlangen.

### **Befrieden der Leiden der kalten Höllen**

Mögen jene, die durch Kälte belastet sind, Wärme erlangen. [5a]

Mögen jene, die durch die Kälte der acht kalten Höllen durch Beulen usw. belastet sind, die Wärme erlangen, die für sie Glückseligkeit erzeugt.

### **Befrieden der Leiden der heißen Höllen**

(Befrieden von Leid mit Wasser von den Wolken der zwei Ansammlungen der Bodhisattvas; Befrieden der Leiden der benachbarten Höllen; Befrieden der Leiden der tatsächlichen Höllen; Befrieden anderer Leiden der benachbarten Höllen)

### **Befrieden von Leid mit Wasser von den Wolken der zwei Ansammlungen der Bodhisattvas**

Möge grenzenloses Wasser von [5bcd]  
Den großen Wolken der Bodhisattvas  
Die Lebewesen, die von Hitze geplagt werden, erfrischen.

Möge grenzenloses Wasser von den großen Wolken des Mitgefühls, die die zwei Ansammlungen eines Bodhisattvas aufbauen, jene, die von der Hitze unterdrückt werden, erfrischen.

### **Befrieden der Leiden der benachbarten Höllen**

Mögen auch die Wälder mit Messerblättern  
[6]  
Schöne Sandelholzwälder werden.  
Mögen die Bäume oder die Shalmari-Wälder  
Wunscherfüllende Bäume werden.

Mögen die Wälder mit messerähnlichen Blättern, welche in der Nähe der heißen Höllen existieren, für die Lebewesen dort schöne Freudengärten werden, wie die blühenden Haine von Indra.

Mögen die Eisenbäume des Shalmari-Waldes, mit den 36 nach unten zeigenden Dornen in wunscherfüllende Bäume verwandelt werden, die die Quelle für alles Erwünschte sind.

Mögen sie durch die melodischen Klänge von [7]  
Weißen Schwänen und gelben Gänsen und anderen Wasservögeln verschönert werden.  
Durch Seen mit tiefduftenden Lotosblumen  
Mögen die Orte der Hölle genießbar werden.

Mögen diese Bäume durch die melodischen Klänge von weißen Schwänen, gelben Gänsen und anderen Wasservögeln verschönert werden. Mögen die Orte der Hölle genießbar werden durch Seen mit tief duftenden Lotosblumen.

## **Befrieden der Leiden der tatsächlichen Höllen**

Mögen die Haufen von brennenden Kohlen Haufen von Juwelen werden.

[8]

Möge der brennende Boden wie ein Kristallgrund werden.

Mögen die zermahlenden Berge der Kristallpalast von

Darbringungen werden, und gefüllt mit jenen, die zur Glückseligkeit gegangen sind, sein.

Mögen auch die Haufen von brennenden Kohlen in den heißen Höllen Haufen von Juwelen werden. Möge auch der brennende Eisengrund wie ein schöner Kristallgrund werden. Mögen die ziegengleichen zermahlenden Berge, zwischen denen man zerbrochen wird, sich in das kristallene Badehaus verwandeln, das mit denen, die zur Glückseligkeit gegangen sind, gefüllt ist.

Möge der Regen von Blättern, glühender Asche und Waffen

[9]

Unverzüglich ein Regen von Blumen werden.

Mögen jene, die sich mit Messern schneiden,

Unverzüglich zum Vergnügen Blumen werfen.

Möge der Regen von Feuerblättern, glühender Asche und Waffen sich unverzüglich in einen Blumenregen verwandeln. Mögen jene in den wiederbelebenden Höllen, die sich gegenseitig mit Messern schneiden, stattdessen zum Vergnügen Blumen aufeinander werfen.

## **Befrieden anderer Leiden der benachbarten Höllen**

Mögen jene, die in Vaitarani sinken, einer Feuergrube gleichend,

[10]

Ihre Knochen, **das Fleisch abgekocht**, in der Farbe der Kunda Blume,

Durch die Kraft meiner Tugend den Körper eines Gottes erlangen,

**Vergnügen mit den Göttinnen haben.**

Mögen auch jene, die in den zornigen kochenden Wassern von Vaitarani, dem uferlosen Fluss aus Asche und kochendem Wasser, sinken, **deren Knochen mit dem Fleisch abgekocht, in der Farbe der Kunda-Blume sind, den vollkommenen Körper eines Gottes durch die Kraft meiner Tugend erlangen, und sich mit den Göttinnen in einem Badepool vergnügen.**

## **Widmung für Befriedung durch die Kraft von anderen**

(Vajrapani befriedet Leiden durch Kraft; Chenrezig befriedet Leiden durch Mitgefühl; Manjushri befriedet Leiden mit Emanationen; Die anderen engen Schüler befrieden Leiden mit Fähigkeit)

### **Vajrapani befriedet Leiden durch Kraft/Macht**

Denkend: „Warum sollen wir hier vor dem Mann, den Krähen und Geiern des Todes Angst haben?“

[11]

Die Kraft, die Glückseligkeit und Glück erzeugt, und die Dunkelheit vollkommen vertreibt,

Wessen Kraft ist diese Heilsamkeit?“

Sie sehen nach oben und sehen Vajrapani lodernd im Zentrum des Himmels.

Mögen sie ihn begleiten, da ihre Freude ihre Negativitäten reinigt.

Wenn die Lebewesen der Höllenbereiche temporär von ihren Leiden befreit werden, denken sie: „Warum habe ich Angst vor den Männern, Krähen und Geiern des Herrn des Todes, diesen Menschenmördern? Wessen ist diese heilsame Kraft, die physische und geistige Glückseligkeit erzeugt, und alle Dunkelheit vollkommen vertreibt?“. Mögen sie nach oben in den Himmel blicken und Vajrapani lodernd mit Glanz im Zentrum des Himmels sehen. Mögen sie Zuflucht in diesen Beschützer nehmen und die Kraft ihrer tiefen Freude wird sie von ihren vorher angesammelten Negativitäten befreien und mögen sie ihn dann begleiten.

### **Chenrezig befriedet Leiden durch Mitgefühl**

Nachdem man die Feuer der Hölle erlöschen gesehen hat,

[12]

Durch einen spritzenden Regen von Blumen gemischt mit Duftwasser,

Fragen sich die Höllenwesen, wo diese zeitweilige Befriedung von Glück

Herkam, und sehen den, der einen Lotos in der Hand hält.

Weiter, nachdem die Feuer der Hölle durch einen spritzenden Regen von Blumen gemischt mit Duftwasser erloschen sind, fragen sich die Höllenwesen, was die Ursache für diese temporäre Befriedung von Glück war. Wenn sie sich umsehen, mögen sie dann Chenrezig sehen, der eine Lotosblumen in seiner Hand hält.

### **Manjushri befriedet Leiden mit Emanationen**

Freunde, kommt hierher, weit weg von den Gefährlichen. Mögen alle zu ihm

[13]

Gehen, durch dessen Kraft sie frei von allen Leiden sein sollen und entzückt von der Kraft von Freude, der Bodhichitta und Liebe erzeugt, um alle Wanderer zu retten.

Die Einladung: „Freunde, kommt her, kommt her, weit weg von den Gefährlichen der Hölle: Mögen alle zu ihm gehen, durch dessen Kraft sie frei von allen Leiden des Körpers und allen geistigen Ängsten sein sollen, und daher von der Kraft von Freude entzückt. Er, der das Licht ist und die liebende Mutter, die alle Wanderer befreit, der Jugendliche mit dem strahlenden Kronvorsprung, der unseren Geist von Furcht befreit.“

Hundert Götter machen Darbringungen zu seinen Lotosfüßen mit ihren Kronen,  
[14]

Die Augen mit Mitgefühl feucht, diverse Blumenbouquets regnen auf seine Krone,

Hunderttausende von Göttinnen in gewaltigen Bauwerken singen Lobgesänge, sieh ihn an!

Nachdem sie Manjushri so gesehen haben, möge ihr höllischer Geist herauskommen.

Freunde, seht den, zu welchem hundert Götter Darbringungen zu seinen Lotosfüßen mit ihren Kronen machen, der Augen, die mit Mitgefühl feucht sind, hat, auf dessen Krone diverse Blumenbouquets niederregnen und der von hunderttausend Göttinnen von gewaltigen Bauwerken mit Versen und Musik gepriesen wird. Mögen die Lebewesen der Höllenbereiche in das Lachen der Freude platziert werden, wenn sie den Melodischen sehen, der Atem schenkt.

### **Die anderen engen Schüler befrieden Leiden mit Fähigkeit**

Daher, durch die Wurzeln meiner Verdienste, [15]

Mögen die Höllenwesen entzückt sein,

Indem sie frischen, duftenden und glückseligen Regen von den unverdunkelten Wolken des Bodhisattvas Samantabhadra usw. niederregnen sehen.

Daher, durch die Wurzeln meiner Verdienste, möge von den unverdunkelten Wolken der Bodhisattvas Samantabhadra, Maitreya, Sainyingpo, Namkhai Nyingpo usw., diesen Bodhisattvas mit kraftvollen Gebeten, ein glückseliger Regen, frisch und duftend, fallen. Mögen die Höllenwesen, nachdem sie diesen Regen sehen, entzückt sein.

### **Widmen für Tiere und hungrige Geister**

Mögen Tiere frei sein von der

[16ab]

Furcht, sich gegenseitig zu fressen.

Mögen, in Abhängigkeit zu jeder Wurzel von Verdienst von mir selbst und anderen, die Tiere von der Furcht befreit sein, sich gegenseitig zu essen.

### **Widmen für hungrige Geister**

Mögen alle Hungergeister so glücklich sein

[16cd]

Wie die Menschen in Draminyen.

Mögen die Hungergeister befriedet sein

[17]

Durch einen Milchstrom, der von der Hand

Des mächtigen transzendenten Chenrezig herabfließt,

Und für immer durch das Bad erfrischt sein.

Mögen die Hungergeister so glücklich sein wie die Menschen in Draminyen, und Nahrung, Kleidung, Besitztümer erhalten, indem sie sich diese lediglich wünschen.

Möge ein Strom von Nektarmilch, der von der Hand des mächtigen transzendenten Chenrezig herabfließt, den Hunger und Durst der Hungergeister befrieden und mögen sie für immer erfrischt sein, indem sie darin baden.

### **Widmen für glückliche Wanderungen**

(Widmung, frei von Leid zu sein; Widmung, ihren Zweck zu erreichen)

#### **Widmung, frei von Leid zu sein**

(Ohne unvollständige Organe und Geburtsschmerz zu sein; Ohne die Leiden von Armut und ohne geistiges Leid zu sein; Ohne die Leiden von Krankheit und dem Treffen auf Hass zu sein; Für die Befriedung der Leiden von Reisenden und nichtmenschlichen Schäden)

#### **Ohne unvollständige Organe und Geburtsschmerz zu sein**

Mögen die Blinden mit ihren Augen sehen,

[18]

Und die Tauben immer Klänge hören.

Wie die magischen Gottheiten.

Mögen schwangere Frauen unversehrt Geburt geben.

Mögen die Blinden Formen mit ihren Augen sehen und mögen die Tauben immer Klänge hören. Wie die magischen Gottheiten, mögen schwangere Frauen unversehrt Geburt geben.

### **Ohne die Leiden von Armut und ohne geistiges Leid zu sein**

Mögen die Nackten Kleidung empfangen

[19]

Die Hungrigen Nahrung bekommen und mögen

Die Durstigen Wasser erhalten

Und köstliche Getränke.

Mögen die Nackten Kleidung empfangen, die Hungrigen Nahrung von perfekter Farbe, Geruch und Geschmack und mögen die Durstigen Wasser erhalten und andere köstliche Getränke.

Mögen die Armen Wohlstand erlangen,

[20]

Mögen die Elenden und Unterdrückten Freude erlangen.

Mögen die Niedergeschlagenen erbaut werden

Und vollkommen stabil werden.

Mögen die Armen, denen es an Besitztümern fehlt, Wohlstand erlangen. Mögen die Elenden und Unterdrückten, die von dem, was sie sich wünschen, getrennt sind, geistiges Glück erlangen. Mögen die Niedergeschlagenen, dessen Glück degeneriert ist, geistig wiederhergestellt werden und die ausgezeichnete und vollkommene Stabilität erlangen, unter der ihnen nicht durch Leid oder geistiges Unglücklichsein geschadet werden kann.

### **Ohne die Leiden von Krankheit und dem Treffen auf Hass zu sein**

Mögen alle kranken Lebewesen schnell

[21]

Von ihren Krankheiten befreit sein.

Mögen all die Krankheiten aller wandernden Wesen

Auf ewig verbannt sein.

Mögen die Verängstigten ohne Gefahr sein.

[22]

Mögen die Unfreien befreit werden.

Mögen die Machtlosen ermächtigt werden

Mit einem schönem Geist.

Durch die Kraft von welcher Tugend von mir und anderen vorhanden ist, mögen alle kranken Lebewesen schnell von ihrer Krankheit befreit werden und mögen all die physischen und mentalen Leiden der Wanderer für immer verbannt sein. Mögen jene, die in Angst vor einem Feind sind, ohne Furcht sein. Mögen Leibeigene, die durch andere gebunden sind und denen es an Unabhängigkeit und Freiheit fehlt, von ihrer Gefangenschaft befreit werden. Mögen die Machtlosen Macht und Stärke erlangen und mit dem schönen Geist des gegenseitigen Nutzens ausgestattet werden.

### **Für die Befriedung der Leiden von Reisenden und nichtmenschlichen Schäden**

Möge all die Reisenden [23]  
Glück begegnen, wo immer sie hingehen.  
Möge der Zweck für welchen sie aufgebrochen sind,  
Mühelos erfüllt werden.

Mögen jene, die auf Booten und schiffen segeln,  
[24]  
Ihre Ziele gemäß ihrer Wünsche erreichen.  
Mögen sie sicher das Ufer ihres Endziels erreichen  
Und sich voll Freude mit ihren Familien wiedervereinen.

Mögen jene, die weitschweifige fürchterliche Wüstenrouten bewandern,  
[25]  
Reisenden begegnen  
Und frei von den Gefahren wie Räubern, Dieben und Tigern sein.  
Mögen sie fähig sein, ihre Pfade unermüdlich und glücklich zu gehen.

Mögen jene in der Wildnis ohne Pfade, fürchterlich und elend,  
[26]  
Jene, ohne Beschützer, die Kinder der Älteren,  
Deren Geist verblendet durch Schlaf oder vollkommen verrückt ist,  
Mögen die Götter nach all diesen sehen.

Mögen alle Reisenden in den zehn Richtungen, so wie Händler usw., glücklich sein, wo immer sie hingehen, und mögen sie den Zweck ihrer Reise mühelos erreichen.

Mögen jene, die auf kleinen Booten und großen Schiffen in den Ozean gestochen sind, Reichtümer wie Juwelen finden, ihre Ziele gemäß ihrer Wünsche erreichen. Mögen sie sicher das Ufer erreichen und glücklich mit ihren Familien wiedervereint werden.

Mögen jene, die weitschweifige fürchterliche Routen in sandigen Wüsten bewandern, auf Reisende treffen, die ihnen einen frischen Atem von Hoffnung geben, und mögen sie dann fähig sein, ihre Pfade unermüdlich und glücklich, frei von Gefahren so wie Räubern, Dieben und Tigern zu begehen.

Mögen Kinder, die Älteren, jene ohne Beschützer, deren Geist durch Schlaf oder vollkommene Verrücktheit verblendet ist, die in abgeschiedener Wildnis ohne Pfade verloren sind, von den Göttern der weißen Seite umsorgt und geführt werden.

### **Widmung, ihren Zweck zu erreichen**

(Allgemeiner menschlicher Zweck; Zweck der Ordinierten)

### **Allgemeiner menschlicher Zweck**

(Erlangen vollkommener Volltrefflichkeit; Betreten eines korrekten Pfades; Besitzen von temporären Ausstattungen und Glück)

### **Erlangen vollkommener Volltrefflichkeit**

(Erlangen einer Basis mit Freiheiten und Ausstattungen mit vollkommenen Besitztümern; Frei von Schaden sein und Erlangen von vollkommenem Glanz; Erlangen einer vollkommenen Form und Fortschreiten von Minderwertigkeit zu Größe; Widmung für vollkommene Tugend)

### **Erlangen einer Basis mit Freiheiten und Ausstattungen mit vollkommenen Besitztümern**

Mögen sie von allen ungünstigen Zuständen befreit werden

[27]

Mit Glauben, Weisheit und Mitgefühl ausgestattet werden.

Immer vollkommene Nahrung und Handlungen haben,

Mögen sie sich immer ihrer Leben bewusst sein.

Mögen sie unaufhörlichen Wohlstand erlangen

[28ab]

Der einem raumgleichen Schatz gleicht.

Mögen sie immer frei von den acht ungünstigen Zuständen für Dharma-Praxis sein, und mit Glauben, Weisheit und Mitgefühl ausgestattet sein, das an das Wohl von anderen denkt. Nachdem sie vollkommene Nahrung und Handlungen erreicht haben, mögen sie sich immer an ihre Leben erinnern. Mögen alle, die arm an Besitztümern sind, einen unaufhörlichen Strom von Besitztümern erlangen, der dem **Gehalt von Raumschatz** gleicht.

## **Frei von Schaden sein und Erlangen von vollkommenem Glanz**

Mögen sie ohne Streitereien und Diskussionen zusammenleben.

[28cd]

Mögen sie, ohne Schaden, Unabhängigkeit erlangen.

Mögen Lebewesen mit wenig Glanz

[29ab]

Großen Glanz erlangen.

Mögen sie harmonisch zusammenleben, ohne Streitereien, und mögen sie unabhängig leben, ohne Schaden zu erfahren. Mögen jene von wenig Glanz, die das Objekt von Gespött sind, großen Glanz erfahren.

## **Erlangen einer vollkommenen Form und Fortschreiten von Minderwertigkeit zu Größe**

Mögen jene mit jämmerlichen Körpern so wie Asketen

[29cd]

Schöne vollkommen perfekte gesunde Körper haben.

Mögen alle Frauen in den Welten

[30]

Einzig Männer werden.

Mögen die Niedrigen Status erlangen

Und auch Stolz läutern.

Mögen alle jene, die mit jämmerlichen Körpern sind, so wie Asketen, deren Körper von Hitze und Kälte geplagt sind, schöne vollkommen perfekte und gesunde Körper haben. Mögen alle Frauen in den Welten Männer werden. Mögen all jene, die von niedriger Abstammung sind, einen höheren Status erlangen, und trotz dieses Erlangens Stolz läutern.

## **Widmung für vollkommene Tugend**

Durch meine Verdienste,

[31]

Mögen alle Lebewesen ohne Ausnahme,

Nachdem sie alle Negativität geläutert haben,

Kontinuierlich Tugend praktizieren.

Durch meine Verdienste vom Meditieren auf Bodhichitta usw., mögen alle Lebewesen ohne Ausnahme, die der Zweck sind, alle hindernden Umstände von Negativitäten so wie Töten und dergleichen, läutern und fortwährend Tugend praktizieren.

### **Betreten eines korrekten Pfades**

(Mit korrekter Motivation und der Praxis des Pfades zur Befreiung ausgestattet zu sein; Widmen für vollkommen günstige Umstände und keine hindernden Umstände)

### **Mit korrekter Motivation und der Praxis des Pfades zur Befreiung ausgestattet zu sein**

Mögen sie untrennbar von Bodhichitta sein,  
[32ab]  
Und die Bodhisattva-Handlungen ausführen.

Mögen alle Lebewesen niemals von Bodhichitta getrennt sein und immer die Bodhisattva-Handlungen wie Großzügigkeit ausführen.

### **Widmen für vollkommen günstige Umstände und keine hindernden Umstände**

Mögen sie von den Bodhisattvas behütet sein; [32cd]  
Mögen sie Handlungen, die durch Dämonen hervorgerufen werden, läutern.

Mögen sie durch die tugendhaften Lehrer, die Buddhas, behütet werden und mögen sie die Handlungen, die von Dämonen hervorgerufen werden, die das Erzeugen von Tugend verhindern, läutern.

### **Besitzen von temporären Ausstattungen und Glück**

(Langes Leben und reine Umwelt; Durch wohlwollende Wesen glücklich gemacht werden; Vollkommene Notwendigkeiten und Befriedung von Schaden)

### **Langes Leben und reine Umwelt**

Mögen all diese Lebewesen  
[33]  
Eine unbegrenzte Lebensspanne haben.  
Mögen sie immer ein glückliches Leben haben und  
Möge der Klang des Todes niemals erklingen.

Mögen alle Richtungen gefüllt mit  
[34]

Hainen von wunscherfüllenden Bäumen sein,  
Voll von Buddhas und Bodhisattvas,  
Die den melodischen Klang des Dharma verkünden.

Möge der Grund überall rein sein, [35]  
Ohne Kiesel und dergleichen,  
Glatt wie die Natur von Lapislazuli,  
Ähnlich wie die eigene Handfläche.

Mögen all jene Lebewesen Wiedergeburt in einer glücklichen Wanderung nehmen und fähig sein, eine lange unbegrenzte Lebensspanne zu haben. Mögen diese langen Leben immer glücklich sein und der Klang des Todes nie erklingen. Mögen alle Richtungen mit Hainen von wunscherfüllenden Bäumen sein, voll mit Buddhas und Bodhisattvas, die den melodischen Klang des Dharma verkünden. Möge der Boden überall saftig<sup>1</sup>, rein und glatt sein, ohne Steine, Dornen und Kiesel, glatt wie die Natur von Lapislazuli, ähnlich der eigenen Handfläche.

### **Durch wohlwollende Wesen glücklich gemacht werden**

Möge, wo immer Mandalas von Gefolge sind, [36]  
Eine Vielzahl von Bodhisattvas residieren,  
Den Boden mit  
Ihrer Güte schmückend.

Mögen alle verkörperten Wesen [37]  
Ununterbrochen den Klang von Dharma hören  
Von allen Vögeln, Bäumen, Sonnenlicht,  
Und sogar vom Raum.

Mögen sie immer Buddhas treffen  
[38]  
Und die Kinder der Buddhas.  
Mögen sie grenzenlose Wolken der Darbringungen  
An die Höchsten der Wanderer darbringen.

Möge, wo immer Mandalas von Gefolge von Dharmaschülern sind, eine Vielzahl von Bodhisattvas residieren, den Boden mit der Güte ihrer ausgezeichneten Qualitäten schmückend. Mögen alle verkörperten Wesen ununterbrochen den Klang des Dharma

---

<sup>1</sup> Gemäß dem Ehrw. Geshe Doga bezieht sich sa tsa-go auf Grund, der von extremer Hitze ausgetrocknet ist, also bezieht es sich hier auf das Gegenteil.

von allen Bäumen, Lichtstrahlen und sogar vom Raum hören, wie Bodhisattvas, die Macht erlangt haben. Mögen diese Lebewesen immer Buddhas und den Kindern der Buddhas begegnen. Mögen sie grenzenlose Ozeane von Darbringungswolken an die Höchsten der Wanderer, den Buddhas, darbringen.

### **Vollkommene Notwendigkeiten und Befriedung von Schaden**

Mögen die Götter zeitlichen Regen gewähren, [39]  
Und möge eine vollkommene Ernte reifen.  
Mögen Könige gemäß dem Dharma handeln  
Und mögen die weltlichen Bereiche zunehmen.

Möge Medizin wirkungsvoll sein und [40]  
Mögen die Rezitationen von geheimen Mantras erfolgreich sein.  
Mögen die Himmelsbewohner, Yakshas usw.  
Mit dem Geist des Mitgefühls ausgestattet sein.

Mögen Lebewesen nicht das geringste Leid erfahren,  
[41abc]  
Frei von Gefahren und Kritik sein,  
Und nicht das geringste mentale Unglück haben.

Mögen die Götter als förderliche Umstände für Dharmapraxis zeitlichen Regen gewähren, und mögen die Ernten vollkommen und vollständig sein. Mögen die Mächtigen unter den Menschen, so wie Könige und Prinzen, gemäß dem Dharma handeln und mögen die weltlichen Bereiche dadurch zunehmen, mit Glück und Freude geschmückt zu sein. Mögen Arzneien effektiv sein, Krankheiten zu heilen, und mögen die Zwecke der Rezitationen von geheimen Mantras, die Befrieden, Steigern und andere Aktivitäten erreichen, auf die Art wie es beabsichtigt wurde, erreicht werden. Mögen Himmelsbewohner, Yakshas und fleischfressende Ungeheuer und dergleichen mit dem Geist der Liebe ausgestattet werden.

Widmung, getrennt zu sein von dem, was unerwünscht ist: Mögen Lebewesen absolut frei von physischem Schaden sein. Möge ihr Bewusstsein frei von Angst sein, mögen sie nicht von anderen erniedrigt werden und mögen sie gänzlich frei von geistigem Unglück sein.

### **Zweck der Ordinierten**

(Widmen für die Sangha im Allgemeinen; Für den Zweck der Gelongs; Für den Zweck der Gelong-mas; Für den Zweck vollkommener Ethik; Für das Genießen des Resultats)

## **Widmen für die Sangha im Allgemeinen**

Mögen die Klöster wohl verweilen,  
[41d]

Und durch Lesen und Rezitation geschmückt sein.  
[42abc]

Möge die Sangha immer harmonisch sein und  
Möge der Zweck der Sangha immer erreicht werden.

Möge die Sangha, die in den Klöstern lebt, wohl verweilen, indem sie das Dharma durch Lesen der Lehren des Buddha und Erläuterungen seines Gedankens und Rezitieren von Gebeten verbreitet und vermehrt.

## **Für den Zweck der Gelongs**

Mögen die Gelongs, die sich in den Schulungen üben,  
[42d]

**Isolation** erlangen und  
[43abc]

Nachdem sie alle Ablenkungen geläutert haben,  
Einen Geist **geschmeidiger** Meditation haben.

Mögen die reinen Gelongs, die wünschen, ihre Schulungen vor Degeneration zu schützen, die **isolation der Erkenntnis des Körpers**, der ein Hindernis zu Ethik ist, erlangen. Nachdem sie alle geistigen Ablenkungen geläutert haben und mit der Glückseligkeit von geistiger und physischer Geschmeidigkeit ausgestattet wurden, mögen sie mit Geschmeidigkeit auf Tugend meditieren.

## **Für den Zweck der Gelong-mas**

Mögen die Gelong-mas Gewinn haben und  
[43d]

Mögens sie Schaden oder Streit läutern.  
[44a]

Mögen Gelong-mas den Gewinn haben, mit dem Dharma ausgestattet zu sein, und den Schaden von Streit, von anderen verführt zu werden usw., läutern.

## **Für den Zweck vollkommener Ethik**

Mögen gleichermaßen all jene, die ordiniert sind,  
[44bcd]  
Niemals in ihrer Ethik nachlassen,  
Nachdem sie fehlerhafter Ethik entsagt haben.

Mögen sie immer Negativität läutern  
[45]  
**Nachdem** sie eine höhere Wiedergeburt erlangt haben.  
Möge ihre Disziplin nie nachlassen.  
Mögen die Weisen immer gelobt werden

Und immer genug Almosen erhalten.  
[46abc]  
Möge ihr Kontinuum vollkommen rein sein und  
Mögen sie in allen Richtungen bekannt sein.

Mögen gleichermaßen alle Ordinierten ihre Ethik perfektionieren und ohne Nachlassen sein. Sollten sie **individuelle fehlerhafte Ethik haben, dann mögen sie ihr entsagen**, indem sie Bedauern erzeugen und immer Negativität läutern. Wenn sie eine höhere Wiedergeburt im nächsten Leben erlangen, möge sogar dann ihre Disziplin nicht nachlassen. Mögen die Weisen der Welt Lob und Almosen erhalten. Möge ihr Kontinuum vollkommen rein sein, frei von Stolz und dergleichen und mögen sie in allen Richtungen wohlbekannt sein.

## **Für das Genießen des Resultats**

Mögen sie die Leiden der niederen Bereiche nicht erfahren.  
[46d]

Mögen sie, ohne jegliche Schwierigkeiten,  
[47abc]  
Rasch Erleuchtung erlangen  
Durch den Körper, der den Göttern überlegen ist.

Mögen sie die Leiden der niederen Bereiche nicht erlangen. Mögen diese Kundigen schnell Erleuchtung erlangen, ohne jegliche schwierigen schweren Handlungen der drei Tore, mit dem Körper, der das **reifende** Resultat höher als das **reifende** Resultat der Götter ist, dieser Körper, der die sieben Qualitäten des höheren Zustands für das Erreichen des allwissenden Zustands ist.

## **Widmen auf eine zusammengefasste Art für den Zweck aller Lebewesen**

Mögen alle Lebewesen wiederholt  
[47d]

Darbringungen an alle Buddhas machen und  
[48abc]  
Durch das grenzenlose Glück der Buddhas,  
Mögen sie immer mit Glück ausgestattet sein.

Durch welche Tugend immer vorhanden ist, mögen alle Lebewesen wiederholt alle Widmungen von Körper und Sprache allen Buddhas darbringen. In Abhängigkeit dazu mögen sie die Handlungen von Bodhisattvas praktizieren, und so kontinuierlich mit Glück ausgestattet werden, durch das grenzenlose Glück der Buddhas.

## **Widmen für Zwecke, jenseits der Welt gegangen zu sein**

(Für das Erreichen der Wünsche der Bodhisattvas; Für die Vollendung der Handlungen des Buddha; Für das Erreichen der Wünsche der Hörer und Selbstbefreier)

### **Für das Erreichen der Wünsche der Bodhisattvas**

Mögen Bodhisattvas den Zweck der Wanderer [48d]

Erreichen, den sie in ihrem Herz beabsichtigen.  
[49a]

Mögen, in Abhängigkeit von der Tugend des Verfassend dieses Kommentars und anderer Tugenden, Bodhisattvas die Handlungen für den temporären und letztendlichen Zweck aller Wanderer auf die Art erreichen, in der sie es in ihrem Herzen beabsichtigen.

### **Für die Vollendung der Handlungen des Buddha**

Was immer die Absicht des Beschützers,  
[49bc]  
Möge dieses Glück von den Lebewesen empfangen werden.

Mögen die Lebewesen empfangen was immer an grenzenlosem Glück der Buddha-Beschützer für sie beabsichtigt hat.

### **Für das Erreichen der Wünsche der Hörer und Selbstbefreier**

Mögen ebenso Selbstbefreier Buddhas [49d]

Und Hörer auch Glück erreichen. [50a]

Mögen gleichermaßen **Selbst**-Buddhas und Hörer auch das Glück von Frieden erreichen.

### **Widmung für den Zweck von selbst**

(Beten für das Erlangen des temporären Resultats; Beten, direkt von Manjushri geleitet zu werden; Beten, innerhalb der Bodhisattva-Schulungen zu verweilen; Beten, den Zweck der anderen zu erfüllen)

### **Beten für das Erlangen des temporären Resultats**

Möge auch ich mich, durch die Güte von Manjushri,  
[50bcd]

Bis ich die Stufe der höchsten Freude erreicht habe,  
Immer an meine Leben erinnern

Und Ordination erreichen. [51]

Trotz minderwertiger Nahrung

Möge ich Glanz haben und Lebensunterhalt.

Möge ich in all meinen Leben in Abgeschiedenheit verweilen

Und Vollkommenheit erlangen. [52a]

Durch die Kraft dieser Tugenden möge auch ich, durch die Güte von Manjushri bis zum Erlangen der Stufe höchster Freude immer Erinnerung meiner Leben haben und Ordination erreichen, das **Gefäß/Schiff** für Qualitäten. Möge ich trotz minderwertiger Nahrung, die schlecht und karg ist, einen glücklichen Lebensunterhalt haben. Möge ich in allen meinen Leben in Abgeschiedenheit von physischen und geistigen Ablenkungen sein und Vollkommenheit erlangen.

### **Beten, direkt von Manjushri geleitet zu werden**

Wann immer ich zu studieren wünsche,  
[52bcd]

Oder sogar kleine Fragen habe,

Möge ich fähig sein, ohne Behinderungen

Den Beschützer, Manjushri, zu sehen.

[53a]

Wann immer ich die Lehren des Eroberers usw. zu studieren wünsche, oder eine kleine Frage bezüglich bedeutungsvoller Worte habe, möge ich fähig sein, sofort, ohne Behinderungen, direkt den Beschützer Manjushri selbst, zu sehen.

### **Beten, innerhalb der Bodhisattva-Schulungen zu verweilen**

Mögen meine Handlungen, den Zweck aller

[53bcd]

Lebewesen zu erfüllen,

Die sich bis an die Enden des Raums der zehn Richtungen erstrecken,

Den Handlungen von Manjushri gleichen.

[54a]

Um den temporären und letztendlichen Zweck der Lebewesen, die sich bis an das Ende des Raums der zehn Richtungen erstrecken, zu erreichen, mögen meinen Handlungen den Handlungen von Manjushri gleichen.

### **Beten, den Zweck der anderen zu erfüllen**

Für so lange wie Raum besteht,

[54bcd]

Und für so lange wie Lebewesen verweilen,

Für so lange soll auch ich verweilen und

Die Leiden der Lebewesen zerstören.

[55]

Möge jedes Leid der Wanderer

Auf mir selbst reifen.

Durch die Kraft der Bodhisattva-Sangha,

Mögen alle Lebewesen Glück genießen.

[56a]

Für so lange wie zyklische Existenz und die Wanderer, die darin kreisen, bestehen, möge ich verbleiben und alle Leiden der Lebewesen zerstören. Möge jedes Leid der Wanderer, das existiert, auf mir reifen. Durch die Natur der Kraft der Sangha der Bodhisattvas mögen alle Wanderer Glück genießen.

### **Widmung für die Zunahme des Dharma, der Quelle von Glück**

Möge die einzige Medizin für das Leiden der Wanderer,  
[56bcd]  
Die Quelle allen Glücks,  
Das Dharma, lange verweilen

Mit Lob und hohem Ansehen.

[57a]

In Abhängigkeit zu welcher Tugend auch immer vorhanden ist, möge die einzige unübertroffene geistige Medizin für alle Leiden, die heilige Quelle von der jedes Glück der Wanderer entsteht, die Lehren des Buddha Bhagawan, mit Lob und hohem Ansehen für eine lange Zeit, bis an das Ende von zyklischer Existenz, verweilen.

### **Niederwerfung, indem man sich an die Güte erinnert**

Ich werfe mich vor Manjushri nieder,  
[57bcd]  
Durch dessen Güte heilsame Bewusstseine entstehen.  
Ich werfe mich auch vor den tugendhaften Lehrern nieder,

Durch die man sich entwickelt.

[58a]

Ich werfe mich vor dem besonderen tugendhaften Lehrer Manjushri nieder, dem ermächtigenden Umstand durch dessen Güte die Meditation auf Bodhichitta und dann Schulung in den Handlungen sowie das tugendhafte Bewusstsein, die Abhandlung zu verfassen, **diese als Subjekt zu nehmen**, entstand.

Ich werfe mich auch vor dem tugendhaften Freund nieder durch dessen Güte ich inspiriert wurde, mich in den Schulungen zu üben und der mir Stärke für die heilsame Seite gab, indem er die Realisationen von Hören, Kontemplieren und Meditieren in meinem Kontinuum erzeugte.

Dieses letzte Kapitel erklärt ausführlich die Schulung in der Großzügigkeit des Weggebens von Körper, Besitztümern und Wurzeln von Tugend für den Zweck von anderen mit der Widmung **als Objekte nehmend und sie mit starkem Bestreben in die temporären und letztendlichen Ziele von Gebet umwandelnd**. Da die Schulung in Großzügigkeit auch vorher erklärt wurde, habe ich kein gesondertes Kapitel über Großzügigkeit verfasst.

Was immer an Tugend von Hören, Kontemplieren und Meditieren vorhanden ist,  
Ob es die bloße Tugend von Niederwerfen oder Darbringen ist,

Um alle Tugenden unerschöpflich zu machen  
Und sie zu vermehren, schmücke ich sie mühevoll mit Widmung.  
Dies ist die zusammengefasste Erklärung.

### **Erklären des Namens des Kapitels**

Dies ist an dem 10. Kapitel von Widmung der *Einführung in die Lebensweise eines Bodhisattva*.

SARAVA MANGALAM